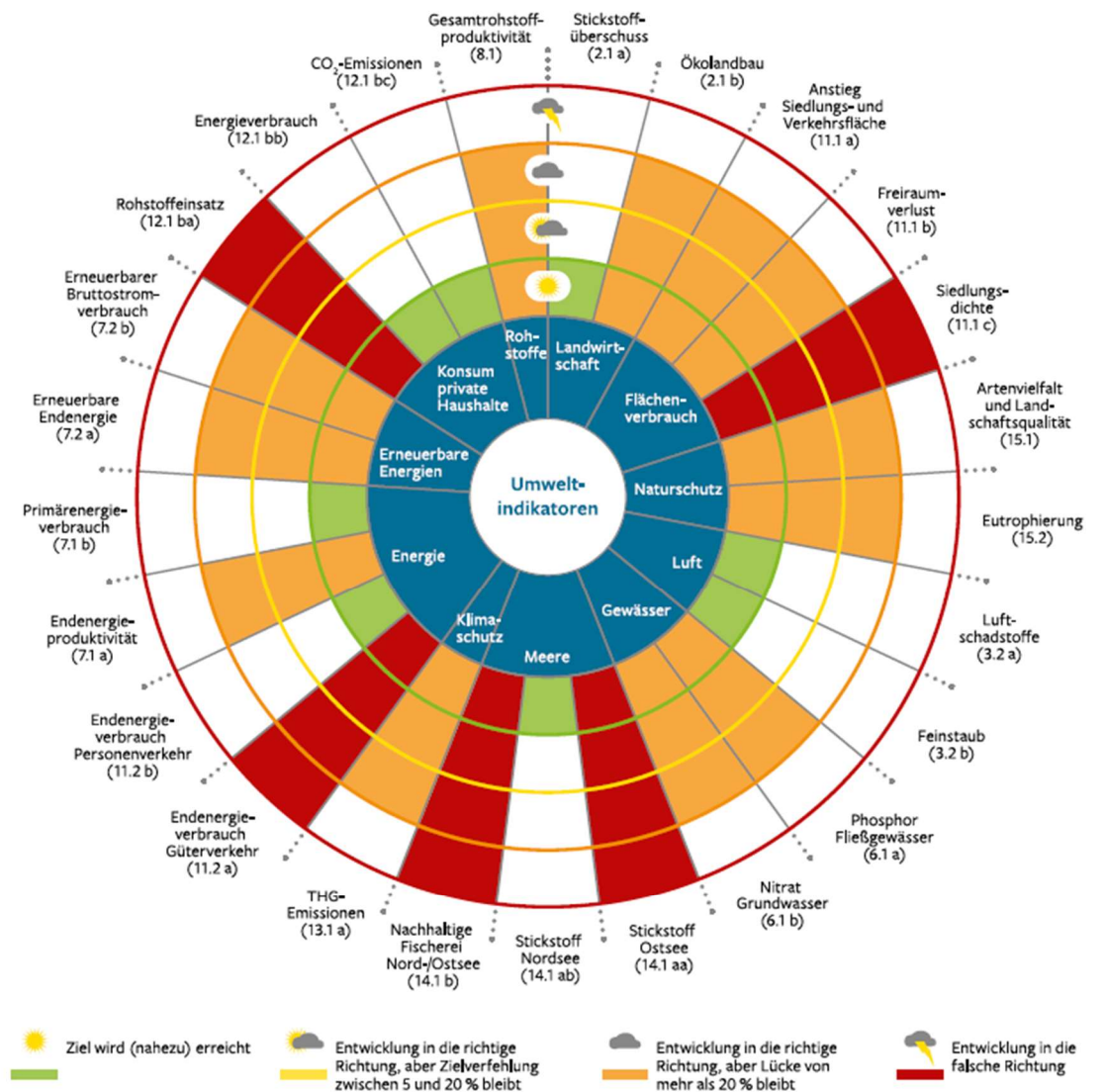


**ES REICHT.
MEHR MUT ZU SUFFIZIENZ!**





Fortschreitende ökologische und klimatische Destabilisierung





Was verstehen wir unter Suffizienz?

Suffizienz

- ist die Frage nach dem richtigen Maß für **Konsum und Produktion**;
- ist eine Strategie zur Reduktion von Konsum- und Produktionsniveaus durch die Veränderung **sozialer Praktiken**;
- hat zum Ziel, durch nachhaltige Konsummuster einerseits die **ökologischen Grenzen** einzuhalten und andererseits **allen Menschen** die Befriedigung ihrer Bedürfnisse zu ermöglichen.



Warum ist Suffizienz entscheidend?

- Konsum und Unternehmenspraktiken sind Treiber.
- Absolute Verringerung des Energie- und Ressourcenverbrauchs notwendig, um Klima- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.
- Technologische Lösungen allein reichen nicht aus:
 - Konsistenz verlagert z. T. Probleme.
 - Effizienz: Rebound-Effekte reduzieren Wirksamkeit.



Welche Potentiale hat Suffizienz?

Soziale Innovationen

Win-Win-Lösungen

schafft Zeit und Akzeptanz für Energiewende

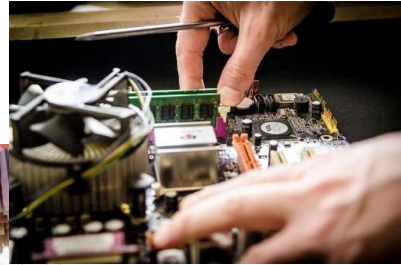
trägt zur globalen Gerechtigkeit bei

erhöht Resilienz und Versorgungssicherheit



Ökumenisches Netzwerk
Klimagerechtigkeit

Suffizienz trifft auf positive Resonanz





Positionspapier: MEHR vom WENIGER!

Die deutsche Nachhaltigkeitspolitik braucht eine Suffizienzstrategie

Unterstützt von 60 kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, u. a. von Brot für die Welt, Klima-Allianz Deutschland und B.A.U.M. e. V. – Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften.





Forderungen:

- Suffizienz als zentrales Nachhaltigkeitsprinzip anerkennen und in einer Bundestags-Enquete-Kommission diskutieren!
- Suffizienz in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie verankern!





Suffizienz in der Nachhaltigkeitsstrategie

Einführung eines
7. Transformationsbereiches
„Soziale Innovationen/Suffizienz“





Aufgaben des 7. Transformationsbereiches „Soziale Innovationen/Suffizienz“

- Festlegung von Zielen, Maßnahmen für absolute Verbrauchsreduktionen.
- Durchdringung der anderen Transformationsbereiche.
- Einbeziehung in die Nachhaltigkeitsprüfung von Gesetzen.





Maßnahmen:

1. Beauftragung der **Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030** u. a. zur Erarbeitung von Vorschlägen für Ziele, Maßnahmen und Politiken.
2. Initiierung eines „**Nationalen Forschungsprogramms Suffizienz**“.
3. Unterstützung der Einrichtung einer **Bundestags-Enquete-Kommission** „Suffizienz und Suffizienzpolitik“ und deren Begleitung.



Schlussbemerkungen

Einer naturverträglichen Gesellschaft kann man (...) nur auf zwei Beinen näherkommen: durch eine intelligente Rationalisierung der Mittel wie durch eine kluge Beschränkung der Ziele. Mit anderen Worten: die „Effizienzrevolution“ bleibt richtungsblind, wenn sie nicht von einer „Suffizienzrevolution“ begleitet wird.

Wolfgang Sachs, 1993

Suffizienz bezeichnet den Anspruch, im Einklang mit unseren Werten gerechter und innerhalb ökologischer Grenzen zu leben. Es ist unbestreitbar, dass wir ökologisch über unsere Verhältnisse leben. Gleichzeitig haben viele Menschen keinen ausreichenden Zugang zu Energie und Ressourcen. Wie kann unsere Zivilisation also ökologischer und zugleich gerechter werden? Die Auseinandersetzung mit solchen Fragen ist nicht einfach, angesichts der Krisen aber Teil eines notwendigen Lernprozesses.

Wolfgang Lucht, 2024



Ökumenisches Netzwerk
Klimagerechtigkeit

Genug.